

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2084

- Motion der GGR-Mitglieder aller Fraktionen betreffend Planung neues Kunsthaus Zug
- Motion der CVP-Fraktion betreffend Planungsstopp für ein neues Kunsthaus

Zwischenbericht des Stadtrats vom 23. Februar 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 7. April 2009 haben GGR-Mitglieder aller Fraktionen die Motion betreffend Planung neues Kunsthaus Zug eingereicht. Diese wurde an der GGR-Sitzung vom 9. Juni 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Am 29. September 2009 hat die CVP-Fraktion die Motion betreffend Planungsstopp für ein neues Kunsthaus eingereicht. Diese wurde an der GGR-Sitzung vom 27. Oktober 2009 an den Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.

Wir unterbreiten Ihnen hiermit einen Zwischenbericht zu diesen beiden Motionen und beantragen Ihnen gestützt auf § 42 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats die Frist für die Erstellung von Bericht und Antrag bis zum definitiven Entscheid über den Standort des Kunsthauses (Richtplanfestsetzung) zu erstrecken.

Die von Stadtrat und Regierungsrat im Anschluss an den «Runden Tisch Museen» in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie wurde dem Stadtrat und Regierungsrat am 16. September 2008 präsentiert. Stadtrat und Regierungsrat forderten damals die Abklärung ergänzender Punkte, in deren Zentrum raumplanerische, denkmalpflegerische und archäologische Überlegungen standen. Gestützt auf die zusätzlichen Abklärungen beschlossen der Regierungsrat und der Stadtrat den Standort Schützenmatt für die Planung eines Kunsthaus-Neubaus zu favorisieren. Im August 2009 verfasste die kantonale Baudirektion im Rahmen des Verfahrens zur Anpassung des kantonalen Richtplanes den raumplanerischen Bericht zur Festsetzung eines neuen Museumsstandorts. Dieser Bericht wurde vom 12. September bis 10. November 2009 öffentlich aufgelegt. Beim Amt für Raumplanung gingen rund 60 Stellungnahmen zur geplanten Richtplananpassung ein.

Die öffentliche Mitwirkung brachte mehrheitlich kritische und ablehnende Stimmen. Unter den vielfältigen Einwänden gegen den Standort Schützenmatt dominierten Argumente wie die Verdrängung bestehender Nutzungen, Verlust von öffentlichem Naherholungsraum, Verlust einer schützenswerten Turnhalle und problematische Gesamtwirkung gegen den See. Die Mitwirkung zeigte aber auch, dass der Bedarf für ein neues Kunsthaus weitgehend unbestritten ist.

Der Regierungsrat und der Stadtrat sowie Vertreter des Kunsthauses Zug haben zu Beginn dieses Jahres die neue Situation beraten und sind aufgrund der Analyse der Stellungnahmen zur geplanten Richtplananpassung zum Schluss gekommen, das Richtplanverfahren für den Neubau des Kunsthauses Zug auf dem Areal der Schützenmatt-Turnhalle am See zu sistieren und die Standortfrage noch einmal auszuweiten. Unter der Leitung der kantonalen Baudirektion wird nun eine Arbeitsgruppe alternative Möglichkeiten evaluieren. Dabei soll auch die Städtzuger Öffentlichkeit über die Parteien aktiv in die Standortsuche einbezogen werden. Aufgabe der Arbeitsgruppe wird es sein, im Herbst 2010 einen Standortvorschlag vorzulegen, so dass anschliessend der Richtplanprozess fortgeführt werden kann.

Die Arbeitsgruppe wird in einem ersten Schritt die Kriterien für die Standortbewertung bereinigen. Anschliessend wird ein Katalog möglicher Standorte aufgestellt, der die Verfügbarkeit der Areale abklärt und eine Bewertung vornimmt. Der Standort Schützenmatt wird in die erweiterte Evaluation mit einbezogen. Zudem werden erste architektonische Studien erstellt, welche die räumliche Machbarkeit prüfen. Ziel der Baudirektion ist es, den Standortentscheid noch dieses Jahr vom Regierungsrat zuhanden des Kantonsrates zu verabschieden.

Wir beantragen Ihnen, den Zwischenbericht zur Motion der Mitglieder aller Fraktionen vom 7. April 2009 betreffend Standort neues Kunsthaus und zur Motion der CVP-Fraktion vom 29. September 2009 betreffend Planungsstopp für ein neues Kunsthaus zur Kenntnis zu nehmen, und die Frist für die Erstellung von Bericht und Antrag bis zur definitiven Entscheidung über den Standort des Kunsthauses (Richtplanfestsetzung) zu erstrecken.

Zug, 23. Februar 2010

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Motion der Mitglieder aller Fraktionen vom 7. April 2009 betreffend Planung neues Kunsthaus
2. Motion der CVP-Fraktion vom 29. September 2009 betreffend Planungsstopp für ein neues Kunsthaus